



über die
2. Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am Dienstag, dem 12.06.2007
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Frank Ambrosch
Frau Bärbel Andernacht
Frau Gabriele Bartosch
Herr Michael Dubbel
Frau Marion Dyduch
Herr Joachim Eckardt
Herr Daniel Heidler
Herr Heiko Klanke
Frau Annette Mann
Frau Nicola Zühlke

CDU

Herr Burkhard Brettschneider
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Herr Reinhard Hasler
Frau Ina Scharrenbach

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Alexandra Möller

FDP

Herr Klaus Dieter Hößl

BG (neu)

Frau Dagmar Leidecker

Sachverständige gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Herr Hans-Martin Böcker
Herr Reinhard Forthaus
Herr Ludger Töpfer

Verwaltung

Herr Reiner Brüggemann
Herr Klaus Güldenhaupt
Herr Markus Höper
Frau Elisabeth Schwenzner

Zuhörer/Zuhörerinnen

Herr Martin Kusber

Entschuldigt fehlten

Herr Bernhard Kohl
Herr Alfred Mallitzky
Herr Björn Tuxhorn

Der Ausschussvorsitzende, Herr **Eckardt**, begrüßte die Ausschussmitglieder, Herrn Schulamtsdirektor Forthaus, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde dem verstorbenen Ratsmitglied und stellvertretenden Bürgermeister Herrn Günter Stahlhut gedacht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2007/08	038/2007
2	Grundschulverbände hier: Namensgebung - Bericht der Verwaltung -	
3	Raumsituation im Schulzentrum hier: Sachstandsbericht der Verwaltung	
4	Produktsteuerung zu den Produktbereichen 21 und 42 hier: Bericht der Verwaltung	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.
038/2007

Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2007/08

Herr **Klanke** regte an, zusätzlich zu den von der Verwaltung vorgelegten Anmeldezahlen zur Sekundarstufe I in der nächsten Sitzung des Schul- und Sportausschusses auch die Zahlen der Übergänger zur Sekundarstufe II darzulegen, um auch hier über das Wahlverhalten Hintergrundinformationen zu erhalten.

Herr **Brüggemann** sagte eine Darlegung in geeigneter Form zu.

Auf Nachfrage von Frau **Scharrenbach** berichtete Herr **Forthaus**, dass die Zahlen über den durchgeführten Prognoseunterricht für Kamen nachgereicht würden (Nachtrag der Verwaltung: Am Prognoseunterricht haben 3 Kamener Schüler teilgenommen, davon 2 Schüler mit dem Wunsch Realschule statt Hauptschule – Ergebnis: nicht zugelassen – und 1 Schüler mit dem Wunsch Gymnasium statt Realschule – Ergebnis: zugelassen).

Zu TOP 2.

Grundschulverbünde
hier: Namensgebung - Bericht der Verwaltung -

Die Verwaltung habe, so Herr **Brüggemann**, im bisherigen Verfahren deutlich gemacht, dass es selbstverständlich sei, die Schulgremien bei der Namensgebung mitzunehmen. Die Gespräche im Ortsteil Heeren-Werve seien noch nicht abgeschlossen. Die Schulkonferenzen der Südschule und der Josefschule hätten sich auf die Namensgebung „Grundschulverbund Kamen/Südschule (Stammschule) / Josefschule (Teilstandort)“ mit dem jeweiligen Schulart- und Schulformzusatz geeinigt.

Die Verwaltung habe nunmehr vor der parlamentarischen Beschlussfassung die Bezirksregierung angeschrieben mit der Bitte um Mitteilung, ob gegen den Wunsch der Schule über die Bezeichnung Bedenken bestehen. Die Stellungnahme liege derzeit noch nicht vor.

Zu TOP 3.

Raumsituation im Schulzentrum
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr **Brüggemann** erklärte, dass die Schulraumsituation der Kamener Schulen mit Blick auf die demografische Entwicklung bereits bei Einbringung des Schulgutachtens thematisiert worden sei.

Das Gebäude des Schulzentrums habe in der Vergangenheit bis zu 2.800 Schüler aufgenommen. Zum Schuljahr 2006/07 hätten 1.760 Schüler die im Schulzentrum angesiedelte Gesamtschule und Realschule besucht.

Vor dem Hintergrund der kommunalen Finanzsituation sei durch die Verwaltung zunächst eine Zusammenführung von Schulraum im Schulzentrum für eine umfangreiche schulverträgliche Drittnutzung z.B. für Kursangebote der Volkshochschule Kamen-Bönen geprüft worden. Dieses sei jedoch aus verschiedenen Gründen nicht zu organisieren. Ebenso wenig sei eine nennenswerte Ersparnis in der Bewirtschaftung durch eine Stilllegung von Räumen zu erzielen.

Insofern werde die Verwaltung mit Blick auf das Schuljahr 2008/09 nunmehr zuerst mit der Gesamtschule und anschließend mit der Realschule Gespräche zur weiteren Raumnutzung ohne das Primat der Kosteneinsparung führen. Leitlinie der Verwaltung werde dabei sein, dass mindestens die Vorgaben der BASS eingehalten werden und darüber hinausgehende Raumkapazitäten aufgrund der pädagogischen Konzepte abzustimmen sind. Zu berücksichtigen sei hierbei der Verbleib der Volkshochschule in der Raumnutzung im Bereich der Realschule.

Herr **Brüggemann** wies darauf hin, dass bisherige multilaterale Gespräche nicht zielführend waren.

Herr **Eisenhardt** fragte, ob die Nutzungszeiten der Volkshochschule bekannt seien und wie der mit der Nutzung verbundene unbeaufsichtigte Aufenthalt schulfremder Personen in der Realschule zu verhindern sei.

Herr **Brüggemann** antwortete, dass die Nutzungszeiten vom Kursangebot der Volkshochschule abhängig seien. Im Übrigen sei der Volkshochschule das Problem des Aufenthaltes schulfremder Personen bekannt und sie sei bestrebt, durch geeignete Maßnahmen die Nutzung auf den notwendigen Bereich zu beschränken.

Wie er aus mehreren Gesprächen wisse, so Herr **Klanke**, bestehe seitens der Volkshochschule das intensive Bemühen, der Realschule in der Frage eines einvernehmlichen Nutzerverhaltens entgegen zu kommen.

Zu TOP 4.

Produktsteuerung zu den Produktbereichen 21 und 42
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Schwenzner** veranschaulichte anhand eines Folienvortrages die wesentlichen Ertrags- und Aufwandszahlen der einzelnen Produkte aus den Produktbereichen 21 und 42 mit Schwerpunkt auf die durch den Fachbereich Schule und Sport bewirtschafteten Buchungsstellen (s. Anlage 1). Sie wies darauf hin, dass es sich um Planzahlen handele.

Die Abwicklung des Etats im Produkt 21.01.03 erfolge in Abstimmung mit der Realschule trotz der Teilnahme an dem Modellprojekt „Selbständige Schule“ weiterhin durch den Fachbereich Schule und Sport.

Um auch die Entwicklungen über die Investitionstätigkeiten beurteilen zu können, bat Frau **Scharrenbach**, zukünftig auch über die Teilfinanzpläne zu berichten.

Herr **Brüggemann** erklärte, dass eine Darstellung der Entwicklung der Teilfinanzpläne aufgrund der laufenden Abstimmungen mit den Schulen schwierig sei, sagte jedoch eine Prüfung zu.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

5.1 Mitteilungen der Verwaltung

5.1.1 Herr **Forthaus** berichtete über den aktuellen Stand der Sprachstandserhebung Delfin 4. Zum Berichtszeitpunkt 31.05.2007 seien in Kamen von den 403 teilnahmepflichtigen Kindern 203 zur 2. Stufe eingeladen worden.

Davon hätten 85 Kinder keinen und 38 Kinder einen zusätzlichen Sprachförderbedarf. 80 Verfahren seien noch offen. Mit dem Endergebnis sei nach den Sommerferien zu rechnen.

Frau **Möller** fragte nach den möglichen Auswirkungen auf die bestehenden Fördergruppen in den Kindergärten.

Herr **Forthaus** ging davon aus, dass es sich um einen über die bisherige Sprachförderung hinausgehenden erhöhten Förderbedarf handeln würde.

Herr **Güldenhaupt** erklärte, dass derzeit in den Kindergärten rund 300 Kinder eine Sprachförderung erhalten würden. Ob zur Umsetzung von Delfin 4 Zusatzangebote eingerichtet würden oder die bisherige Landesförderung für die Sprachförderung in den Kindergärten eingestellt werde, sei noch nicht abzuschätzen.

Auf Nachfrage von Frau **Dyduch**, was mit den Kindern geschehe, die bisher noch nicht an der Sprachstandserhebung teilgenommen hätten, erklärte Herr **Forthaus**, dass der Gesetzgeber formal ein Ordnungswidrigkeitsverfahren vorgesehen habe. Der Anteil der echten Verweigerungen sei nach seiner Erkenntnis jedoch eher gering.

- 5.1.2 Herr **Güldenhaupt** berichtete, dass am 22.05.2007 die Gründungsversammlung des Mensaver eins stattgefunden habe und nunmehr die notwendigen organisatorischen Maßnahmen zur Aufnahme des Betriebes zum Schuljahresbeginn getroffen würden.

5.2 Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

gez. Eckardt
Vorsitzender

gez. Güldenhaupt
Schriftführer

Anlage

Produktzahlen